Pressemitteilung vom 04.06.2010

Gemeindetag spricht sich für Glasfaser in Abwasserkanälen aus

Schnelles Internet unkompliziert in jeden Haushalt

Stuttgart. Das Abwasserkanalnetz im Lande erreicht heute nahezu jeden Haushalt. Diese Standardinfrastruktur kann aus Sicht des Gemeindetags Baden-Württemberg deshalb clever für weitere Zwecke genutzt werden. „Der schnelle Zugang zum Internet wird von Unternehmen und Privathaushalten heutzutage ebenso selbstverständlich gefordert, wie funktionierende Wasserleitungen und Abwasserkanäle“, stellt Gemeindetagspräsident Roger Kehle fest. Gewerbegrundstücke, Baugrundstücke und Mietwohnungen würden ohne leistungsfähige Internet-Anschlüsse auf der Strecke bleiben. Er spricht sich deshalb dafür aus, die vorhandenen Abwasserkanäle in Städten und Gemeinden für die Schaffung von leistungsfähiger Breitbandinfrastruktur zu nutzen. Dabei werden Glasfaserleitungen im Abwasserkanal angebracht. Jede Gemeinde kann dann für ihre Bürger einen leistungsfähigen Anschluss an das Breitbandnetz zur Verfügung stellen. Erprobt wird diese Technik aktuell modellhaft im Rahmen der Breitbandförderung des Landes in Sasbachwalden. Die Gemeinde im Ortenaukreis erhält mit dieser innovativen Methode eine Breitbandversorgung, die höchsten Ansprüchen genügt.

„Wir erwarten von der Landesregierung, solche innovativen Modelle in der Breite zu fördern“, erklärt Roger Kehle. Unkomplizierte Lösungen wie schnelles Internet über den Abwasserkanal sollten nach Ansicht des Verbandspräsidenten nicht nur einmalig unterstützt, sondern zum regulären Fördertatbestand werden.

Gemeindetag Baden-Württemberg, Panoramastraße 33, 70174 Stuttgart
Pressesprecherin: Kristina Fabijancic-Müller, Tel.: 0711 22572-34, Mobil 0160 97272863
kristina.fabijancic-mueller@gemeindetag-bw.de - www.gemeindetag-bw.de